

Genau besehen: Winterliche Blatttexturen

2015.12.18



Lavendel

Eigentlich hatte ich für den Dezemberblog anderes vor, aber die leichten Frostnächte in den ersten Dezembertagen weckten meine Begeisterung für etwas, worauf ich bisher noch gar so richtig geachtet hatte. Ich entdeckte, dass die feinen Eiskristalle an den Blättern diesen nicht nur einen besonderen Reiz vermitteln, sondern auch die sog. Textur der Pflanzen betonen und dem Betrachter nahebringen.

Kleinlaubige und eher unscheinbare wintergrüne Pflanzen, z.B. Rosmarin, Lavendel, Steinbrech und sogar Thymian hatten plötzlich ihren großen Auftritt, zumal keine bunte Blüten von ihnen ablenkten. Die Eiskristalle saßen am Rande der kleinen Blättchen und hoben so die Blatt- und Zweigform zusätzlich hervor. Am schönsten sah es aus, wenn die Sonne schon ein wenig darauf geschienen hatte und die Eiskristalle leicht angetaut waren.





Aber auch bereits abgestorbenes Laub hatte noch einmal seinen großen Auftritt, wie das Bild vom vom feingefiederten Bärwurzblatt zusammen mit dem großen Blatt, das wahrscheinlich von der Scheinhortensie stammt, zeigt.

Als Textur, so habe ich gelernt, bezeichnet man die unterschiedlichen Blattformen, von zierlich und feingliedrig bis groß und ungegliedert, von weich und sich Wind bewegend bis hart und unbeweglich, von flaumig behaart bis glatt usw. und auch die Gestalt der Pflanzen insge-



samt spielt dabei eine große Rolle. Manche Gartenautoren machen daraus eine Wissenschaft, die eher zur Verunsicherung beiträgt, und tun so als wäre es eine besondere Kunst Gärten mit Textur und Struktur zu versehen. Ich glaube, dass man nur die Augen offen halten muss, denn diese Unterschiede sind für jeden sinnfällig.

Mein letztes Foto (links) wurde nicht bei Frost gemacht und vielleicht werde ich von manchen deswegen auch ein wenig belächelt, weil sie daran nun wirklich nichts finden können und man besser mal mit dem Kärcher hätte für Ordnung sorgen sollen. Aber hat das Bild nicht ein wunderbare Leuchtkraft und seine eigene Spannung durch den Unterschied zwischen dem halbkugeligen und dem flachen Moos, vermittelt durch den Steinbrech? Im Sommer wäre mir das gar nicht aufgefallen.

Der Gang durch den Garten lohnt sich eben immer.